

und Zeit für die mathematischen Behauptungen sich das Feld der Erscheinungen frei machen (R. II, 47). Freilich „verwirren sie sich sehr durch eben diese Bedingungen, wenn der Verstand über dieses Feld hinausgehen will“; und sie können — was nicht weniger gegen ihre Annahme spricht — die objective Giltigkeit der Mathematik und zumal der Geometrie nicht sicher stellen. Die erste und vor allem zu lösende Aufgabe der transscendentalen Aesthetik, nämlich die Mathematik als synthetische Erkenntniß a priori zu erweisen, hat Garve völlig übersehen, und dabei nimmt er sich heraus, über die Grundansicht, welche die Lösung jener Aufgabe ermöglichte, das Endurtheil zu fällen, daß durch Kant's Erklärung: Raum und Zeit seien subjective Bedingungen der sinnlichen Anschauung, „das Schwierige“ seiner Meinung verschwinde, indem befremdliche Ideen „durch unbekanntere Wörter ausgedrückt“ seien. Nach Garve hat also Kant seine befremdliche Theorie über Raum und Zeit weniger befremdlich gemacht dadurch, daß er sie in nicht recht faßbare, — in unverständliche Worte einkleidete!

Mit der Bemerkung: „Dieß ist einer von den Grundpfeilern des Kant'schen Systems“, geht Garve zu dem Bericht über die transscendentale Analytik über. Diese Bemerkung hat Feder dahin erweitert: „Auf diesen Begriffen, von den Empfindungen als bloßen Modificationen unserer selbst, (worauf auch Berkeley seinen Idealismus hauptsächlich baut) vom Raum und von der Zeit beruht der eine Grundpfeiler des Kant'schen Systems“. Diese Parallelisirung des Kant'schen und Berkeley'schen Systems wird von Stern einzig und allein auf Feder's Rechnung gesetzt. „Garve“, sagt er, „ist weit entfernt, Kant's Idealismus mit demjenigen Berkeley's „zu verwechseln, wie es Feder gethan hat“ (S. 25). Aber Garve, entgegne ich, hat die Parallele Feder's veranlaßt. Freilich blieb Garve dabei, Kant's transscendentalen Idealismus für einen verdoppelten problematischen Idealismus anzusehen, welcher die Existenz der Seelen und die Existenz der Körper dem gleichen Zweifel unterwerfe, — überhaupt Kant's transscendentalen Idea-